

dass der Papst Leid empfinden werde über die Gefangennahme der Prälaten (welche er zum Concil berufen hatte), es wird auf den zukünftigen Frieden (zwischen Kaiser und Papst) hingedeutet und geweißt, dass vom Concil nicht mehr die Rede sein, und der 'puer Apulie' (Friedrich II.) die Länder in Frieden regieren werde (was nie eintrat). Danach ist klar, dass die Verse nach der Seeschlacht vom 3. Mai 1241, in welcher die Prälaten gefangen wurden, und sicher noch vor dem Tode Gregors IX. († 1241 Aug. 22) entstanden sind, also etwa im Juni 1241. Sie sind ein Jubelhymnus über den Erfolg der Seeschlacht¹ und zeigen, von welchen Siegeshoffnungen Gibellinen damals erfüllt waren.

An die Spitze derjenigen Hss., welche auch diese zehn Verse schon enthalten, setze ich zwei, welche allein einige Verse mit den vorgenannten SJ gemein haben, nämlich

T) Turin, Universitätsbibliothek I. IV. 24 = Pasini² n. 392, Pergamenths. in Folio, auf deren letztem Blatt f. 40^v nach Stücken ganz anderes Charakters von einer Hand des 14. Jh. 70 Verse ohne Ueberschrift und Unterschrift ganz abscheulich geschrieben sind, so dass vieles gar nicht zu lesen ist, vieles unsicher bleibt. Ich habe sie 1885 in Turin abgeschrieben, benutzte ausserdem einen älteren, allerdings sehr unvollkommenen Versuch einer Collation mit seiner Abschrift der Pariser Hs. von L. Bethmann. In der Ausgabe habe ich nur da angegeben, was in dieser Hs. unlesbar war, wo bei zweifelhafter Lesart etwas darauf anzukommen schien, was diese Hs. hat.

B) Bologna, Universitätsbibliothek n. 1456, Papierhs. in Folio, enthält die *Memorie storiche di Bologna* von Floriano und Pier Villola³. Auf den Vorsatzblättern f. 5^v. 6 stehen von einer Hand des 14. Jh. geschrieben 65 Verse mit Ueberschrift. Den Anfang bilden 5 Verse, von denen die beiden ersten sonst nirgends, die drei folgenden nur noch in einer andern Hs. (D unten) sich finden. Obgleich die Verse mitten auf der Seite endigen, erhellt doch, dass sie hier aus irgend einem Zufall unvollständig erhalten sind, dass eine ältere Hs. in dieser Fassung weiter gereicht haben muss, denn von den im Jahre 1241 verfassten 10 Hexametern mit dem Anfang 'Gaudeat imperium' stehen

1) Daher beginnen sie mit 'Gaudeat imperium'. 2) In dessen Katalog und Archiv IX, 603 siehe weiteres über die Hs. 3) Vgl. A. Sorelli, *Le Cronache Bolognesi del secolo XIV* (Bologna 1900) p. 61 sq.